

Betriebliche Mitbestimmung unter Druck – zwischen den Konfliktlinien europäischer Anpassung und betrieblichen Bündnissen

Tagung: Mi. 22. März, ab 9.30 Uhr

Universität Oldenburg,
Bibliothekssaal, Uhlhornsweg

Wie ist die Zukunft des deutschen Modells der betrieblichen Mitbestimmung einzuschätzen?

Vor dem Hintergrund der verstärkten wirtschaftlichen Integration des erweiterten Europas steht die betriebliche Mitbestimmung unter Druck. Insbesondere durch die Ausweitung von Unternehmensaktivitäten in verschiedenen europäischen Staaten werden die verschiedenen Formen betrieblicher Mitbestimmung und Beteiligung direkt miteinander vergleichbar. In den Europäischen Betriebsräten (EBR) werden die verschiedenen Mitbestimmungskulturen und deren Praxis unmittelbar erlebt und diskutiert. Die deutsche Praxis der betrieblichen Mitbestimmung, steht auch hier als ein sehr weitgehendes Modell im Fokus der Betrachtung.

Über die Folgen für die konkrete Arbeit von Betriebsräten wird auf der Tagung informiert und diskutiert. Berücksichtigt wird auch die Frage, welche Auswirkungen die Einführung der Europäischen Aktiengesellschaft (SE), als eine wichtige Änderung der Unternehmensmitbestimmung in Europa, auf die betriebliche Mitbestimmung hat.

Betriebs- und Personalräte werden darüber hinaus in Deutschland mit einer erheblichen Ausweitung ihres Aufgabenspektrums konfrontiert. Tarifverträge überlassen zunehmend bestimmte Regelungen den betrieblichen Verhandlungen. Vor dem Hintergrund betrieblicher Standortkonkurrenz werden Mitbestimmungsgremien immer häufiger zu betrieblichen bzw. unternehmensweiten Sonderregelungen aufgefordert. Handlungsziel ist dabei häufig die Sicherung von Arbeitsplätzen. Ein Ziel, welches in einigen Fällen noch nicht einmal für die Zeit der Vereinbarung erreicht werden kann. Trotz dieser erweiterten Aufgabenstellung verfügen Betriebs- und Personalräte nicht über entsprechende Handlungsmöglichkeiten zur Durchsetzung bzw. Stärkung ihrer Verhandlungsposition.

Es stellt sich damit die Frage der Zukunftsperspektiven des deutschen Modells der betrieblichen Mitbestimmung – die Wochen der Neuwahl von Betriebsräten sind ein guter Zeitpunkt zur Diskussion dieser grundsätzlichen Frage.

Die Tagung wird vom Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen organisiert und verantwortet.

Programm

- 9:30 Uhr **Eröffnung**
Harald Büsing,
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen
und Gewerkschaften in Niedersachsen,
Oldenburg
- 9:45 Uhr **Betriebliche Interessenvertretung im europäischen Vergleich**
Helmut Gohde, EBR- Berater, Achim bei Bremen
- 10.30 Uhr Diskussion
- 10:50 Uhr **Europäische Aktionsgesellschaft und die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland**
Prof. Dr. Thomas Blanke, Univ. Oldenburg
- 11.30 Uhr Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Betriebliche Bündnisse für Arbeit: Folgen für die betriebliche Mitbestimmung und das deutsche Modell der kollektiven Interessenvertretung**
Dr. Peter Bleses, Universität Oldenburg
- 13.45 Uhr Diskussion
- 14.15 Uhr **Podiumsdiskussion zur betrieblichen Realität veränderter Mitbestimmungspraxis für Betriebsräte**
Ulrich Janssen,
Betriebsratsvorsitzender des Medienunternehmens NWZ Oldenburg
Udo Nobel,
Betriebsratsvorsitzender Airbus Werk Nordenham
Peter Jacobs,
Betriebsratsvorsitzender VW Emden
- Moderation: Gerhard Snitjer,
NDR Oldenburg
- 16.00 Uhr Ende der Tagung

Vorname, Name

Institution | Organisation | Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

eMail

Telefon

Ja, ich nehme teil an der Veranstaltung:
Betriebliche Mitbestimmung unter Druck
22. März 2006, ab 9.30 Uhr
Univ. Oldenburg, Bibliothekssaal, Uhlhornsweg

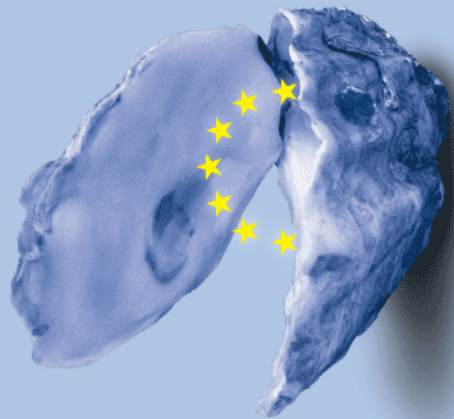
- Ich komme allein.
- Ich komme in Begleitung von Person(en).
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Weitere Informationen zum Projekt
finden Sie unter www.auster-eu.de.

Bitte senden Sie uns Ihre Antwort bis zum
17. März 2006

per Post oder per Fax 0441-798192909.

E-mail Anmeldung an: harald.buesing@uni-oldenburg.de



CvO Universität Oldenburg
Kooperationsstelle Hochschule & Gewerkschaften
Ammerländer Heerstr. 114 - 118
26129 Oldenburg

Anmeldung:

Für die Anmeldung bitte den nebenstehenden Anmeldeabschnitt benutzen oder per E-Mail an:
harald.buesing@uni-oldenburg.de

Freistellung

Eine Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG bzw. § 46 Abs. 7 BPersVG ist beantragt.

Tagungsort:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
Bibliothekssaal (BIS) im Zentralbereich der Universität,
Uhlhornsweg.

Busverbindungen ab Oldenburger Hauptbahnhof:
mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/ Uhlhornsweg; mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität, Artillerieweg

Anfahrt mit dem *PKW*:

- Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer: Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.
- Autobahn A 28 aus Richtung Bremen: Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
- Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück: bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
- Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven: bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts



Betriebliche

Mitbestimmung unter Druck

Mi. 22. März 2006, 9.30 bis 16 Uhr

Universität Oldenburg,
Tagung des Netzwerkes der
Kooperationsstellen in Niedersachsen

Arbeit
und
Wohlstand im
erweiterten
Europa
Auster



Ein Projekt der Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Nord gGmbH
und weiteren Partnern

